



SAKRET Sanierputz grau

SPG

Hydraulisch erhärtender zementärer Putzmörtel
DIN EN 998-1 R CS II / nach WTA- Merkblatt 2-9-04/D

Anwendung

- Als ein- und mehrlagiger Sanierputz für feuchtes und / oder salzbelastetes Mauerwerk.
- Ist eine Komponente des SAKRET Sanierputzsystems.

Eignung

- innen und außen
- Wand

Eigenschaften

- hervorragende Wasserdampfdurchlässigkeit bei einer gleichzeitig stark verminderten kapillaren Leitfähigkeit,
- resistent gegen hohe Mauerwerksfeuchte und Salzbelastung
- hohe Porosität erlaubt eine Auskristallisation von evtl. im Mauerwerk vorhandenen Salzen, ohne dass diese zu Ausblühungen führen würden
- erfüllt die Anforderung gemäß WTA- Merkblatt 2-9-04/D
- hand- und maschinenverarbeitbar

Materialbasis

SAKRET Sanierputz wird hergestellt aus genormten Bindemittel, Quarzsanden, Leichtzuschlägen sowie speziellen eigenschaftsverbessernden Zusätzen.

Technische Daten

Sanierputz R CS II – EN 998-1 und nach WTA 2-9-04/D

Trockenrohdichte Festmörtel	EN 1015-10	ca. 1,0 kg/dm ³
Druckfestigkeit	EN 1015-11	Klasse CS II
Haftzugfestigkeit	EN 1015-12	≤ 0,08 N/mm ²
Kapillare Wasseraufnahme	WTA nach 24 h	> 0,3 kg/m ²
Wassereindringtiefe	WTA	< 5 mm
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl	geprüft	8
Luftporengehalt	EN 1015-7	ca. 30 Vol. %
Brandverhalten	EN 13501-1	Klasse A 1 (nicht brennbar)
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10 \text{ Dry}}$	= 0,25 W·(m·K) für P= 50% = 0,27 W·(m·K) für P= 90%	
Anmachwasser für 25 kg	ca. 7,5 Liter	
Korngröße	0-1 mm	
Verarbeitungszeit	ca. 2 Stunden	
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +30 °C (Luft-, Objekt- und Materialtemperatur)	

Untergrundvorbehandlung

- vorhandener Altputz ist mindestens 80 cm über die Feuchtigkeitsgrenze bzw. Ausblühungszone hinaus abzuschlagen
- mürbe salzbelastete Mauerwerksfugen mindestens 20 mm tief freilegen
- Staub und lose Teile müssen gründlich entfernt werden
- bei hoher Feuchtigkeit ist das Mauerwerk trocken zu legen
- Untergrund mit SAKRET Vorspritzmörtel VSM netzförmig ca. 50 % der Putzflächen vorspritzen



SAKRET Sanierputz grau

SPG

weiter Untergrundvorbereitung

- Putzgrundprüfung/ Vorbereitung sowie Putzausführung stets entsprechend VOB/C-ATV DIN 18350 und DIN 18550 vornehmen. Das WTA Merkblatt 2-9-04/D ist zu beachten.

Verarbeitung

Von Hand mit Doppelrührer oder auch mit geeigneten Putzmaschinen zu verarbeiten. In Abhängigkeit der Belastung mit baustoffschädlichen Salzen kann eine zusätzliche Lage SAKRET Sanierputz erforderlich werden. Bei kapillar aufsteigender Feuchtigkeit, ist die Ursache zu beseitigen. Oberfläche der Putzlage in frischem Zustand möglichst wenig bearbeiten, da sonst der hohe Luftporenanteil zerstört werden kann. SAKRET Sanierputz ca. 20 mm stark aufbringen und planeben verziehen. Die Mindestschichtdicke von 20 mm unbedingt einhalten. Wird in zwei Lagen aufgetragen, ist die Oberfläche abzuziehen, wenn sie mattfeucht geworden ist, und dabei gut aufrauen. Wird zu früh abgezogen, besteht die Gefahr einer Sinterhautbildung, die auf den nachfolgenden Sanierputz haftmindernd wirkt. Ist der Auftrag eines Edelputzes vorgesehen, so ist die Oberfläche des Sanierputzes waagrecht aufzurauen. Bis zum Aufbringen eines Oberputzes ausreichend aushärten lassen. Anderenfalls ist die Oberfläche zu filzen. Abschlusschicht als 2 mm Schweißschicht wie üblich filzen oder strukturieren. Bei Innenräumen für ausreichende Belüftung sorgen. Wartezeit vor dem Aufbringen der Deckbeschichtung: ca. 1 Tag/mm Putzdicke. Eine Farbbeschichtung darf nur mit geeigneten Wasserdampfdiffusionsoffenen Farben vorgenommen werden.

Nachbehandlung

Frische Putzflächen sind vor zu schnellem Austrocknen und Witterungseinflüsse wie Sonne, Schlagregen, Wind und Frost zu schützen.

Materialverbrauch

- 25 kg SAKRET Sanierputz SPG ergeben ca. 27 Liter Fertigmörtel.
- Diese Menge reicht bei einer Auftragsstärke von 10 mm für ca. 2,7 m² Putzfläche.
- ca. 9,1 kg/m² Putzfläche je cm Schichtdicke

Lieferform

- 25 kg Papiersack- 42 Stück auf Palette
- Siloware

Lagerung

- witterungsgeschützt, auf Holzrosten, kühl und trocken
- angebrochene Gebinde sofort verschließen
- bei sachgerechter Lagerung für 12 Monate ab Herstellungsdatum: chromatarm gemäß Direktive 2003/53/EG, Giscode ZP 1

Entsorgung

- ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als Bauschutt



SAKRET Sanierputz grau

SPG

Hinweis

- die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.
- den abbindenden SAKRET SPG vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost, Schlagregen und zu hohen Temperaturen (> +30 °C) und zu niedrigen Temperaturen (< 5°C) schützen
- Gefäße, Werkzeuge etc. sofort mit Wasser reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.
- enthält Zement: Reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch
- Reizt die Haut, Gefahr ernster Augenschäden
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
- Staub nicht einatmen
- Berührung mit der Haut vermeiden
- Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen und Arzt konsultieren
- Geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen
- Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen
- Bei Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen
- Sicherheitsdatenblatt unter: www.sakret.de

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand September 2020